

**Delegiertenversammlung des Bund Naturschutz
in Fürth am 24./25. April 2010**

**Verleihung der Bayerischen Naturschutzmedaille
an Erhard Bendig, 1. Vorsitender der
Kreisgruppe Weißenburg-Gunzenhausen**



Laudatio des stv. Landesvorsitzenden Sebastian Schönauer

Erhard Bendig hat schon fünf Jahre nach Eintritt in den Bund Naturschutz - im Jahr 1991 - den Vorsitz der Kreisgruppe Weißenburg-Gunzenhausen übernommen und seither mit der ihm eigenen hohen Kompetenz und Beharrlichkeit die Naturschutzarbeit in vielen Feldern vorangebracht.

Seit 1997 ist er Mitglied des BN-Landesbeirates und hat in stürmischen Diskussionen klare Positionen vertreten und gleichzeitig immer den Konsens gesucht.

Sein Engagement ist ungeheuer vielfältig

Ob im klassischen Artenschutz bei der Erhaltung von Orchideen- und Enzian-Standorten, dem Aufbau und Betreuung von Amphibienschutzzäunen, dem Bibermanagement u.a. im Dietfurter Ries, bei Flussrenaturierungen oder der Pflanzung einer neuen Allee mit 40 Linden in Weißenburg,

Genauso jedoch beim Einsatz für erneuerbare Energien, wo ihm als Befürworter von naturschutzfachlich vertretbaren Windkraftanlagen der Gegenwind oft ziemlich rau ins Gesicht blies.

Erhard Bendig hat sich jedoch immer Respekt verschafft, ob mit seinem Widerstand gegen einen Spaß- und Freizeitpark am Limes oder dem von ihm initiierten erfolgreichen Bürgerentscheid für den Erhalt der Naherholungsgebiete bei Treuchtlingen und gegen den geplanten landschaftszerstörenden Straßenneubau am Nagelberg.

Seine Aktivitäten für den Gewässer- und Grund-/Trinkwasserschutz oder die ökologische Landwirtschaft mit dem Einkaufsführer „Gesund leben – naturnah einkaufen“ oder dem Einsatz beim Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“ sind nur ein kleiner Ausschnitt seiner langjährigen Arbeit, bei dem ihm seine Frau als tatkräftige Mitarbeiterin in der Kreisgruppe immer unterstützte.

Mit Erhard Bendig ehren wir daher heute einen innerhalb wie außerhalb des BN hoch geachteten Naturschützer,

- einen unerschrockenen und engagierten Streiter an vorderster Front, dem ein gesundes Augenmaß wichtiger ist, als blinder Aktionismus,**
- einen unermüdlichen Organisator,**
- und einen „Fels in der Brandung“, dessen Beharrlichkeit und Stehvermögen ausschlaggebend waren für viele Erfolge des Naturschutzes im Landkreis Weißenburg Gunzenhausen und bis heute Vorbild und Ansporn sind für die junge Generation.**

Danke, lieber Erhard, für Deinen unermüdlichen Einsatz!